

Giardien

Giardiose ist eine Durchfallerkrankung hervorgerufen durch tierische Einzeller (in diesem Fall Giardien). Giardien werden durch eine Schmierinfektion (über Kot, beschnupern, belecken etc.) übertragen.

Besonders Jungtiere werden befallen, jedoch ist eine Ansteckung von Tieren aller Altersstufen nicht selten. Die Erkrankung durch Giardien ist eine Zoonose. Das heißt, dass sich auch Menschen infizieren können. Besonders Kleinkinder und immungeschwächte Personen sind gefährdet.

Die Symptome dieser Erkrankung sind Durchfall, Erbrechen, Mattigkeit und Gewichtsabnahme. Tückisch hierbei ist, dass der Durchfall meist nicht dauerhaft anhält. Er erfolgt periodisch. Was bedeutet, dass er einige Zeit vorhanden ist, das Tier jedoch auch Phasen ohne Symptome durchläuft. Dennoch ist auch in diesen Phasen eine Ausscheidung der Erreger vorhanden. Generell ist die Infektion durch Giardien hoch ansteckend.

Der Nachweis erfolgt über einen speziellen Test (ELISA-Test). Der Kot des Tieres wird über 3 Tage gesammelt. Diesen Sammelkot bringen Sie dann zum Tierarzt Ihres Vertrauens. Dort kann der Test durchgeführt werden. In seltenen Fällen und bei gleichzeitig hochgradigem Befall kann man Giardien sogar über die Flotation (ein Verfahren welches für Wurmeier genutzt wird) nachweisen, was jedoch nicht die Regel ist.

Sollte der Giardientest positiv ausfallen, ist Hygiene die oberste Priorität. Zum einen bekommen Sie vom behandelnden Tierarzt ein welches über einen längeren Zeitraum hinweg gegeben werden muss, zum anderen ist ihre Mitarbeit sehr wichtig. Auch andere Hunde und Katzen sollten übrigens mitbehandelt werden. Selbst wenn bislang keine Symptome aufgetreten sind, so können sie durchaus bereits infiziert sein und die Erreger ausscheiden.

Die Häufchen ihres Hundes sollten in jedem Fall ordentlich entsorgt werden. Auch im Garten. Denn besonders hier kann er sich immer wieder neu infizieren und natürlich auch andere Tiere. Das Katzenklo sollten Sie täglich reinigen. Bestenfalls mit heißem Wasser und Desinfektionsmittel. Bei langhaarigen Rassen (sowohl beim Hund als auch bei der Katze) sollte die Aftergegend kurz geschnitten/geschoren werden. Den After mehrmals täglich ordentlich abwischen. Decken auf den Schlafplätzen regelmäßig so heiß wie möglich waschen. Außerdem besonders darauf achten, dem Tier nur frisches Wasser zu trinken zu geben, da Giardien sich besonders im feuchten Milieu wohl fühlen und dort lange überleben können.

Generell sind Giardien recht hartnäckig. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Behandlung unmöglich ist. Wenn alle Beteiligten gewissenhaft mitarbeiten, ist diese Durchfallerkrankung gut in den Griff zu bekommen.

Gern beraten wir Sie in unserer Praxis zu diesem Thema.

Dr. med. vet. Karen von Trauwitz & Team

